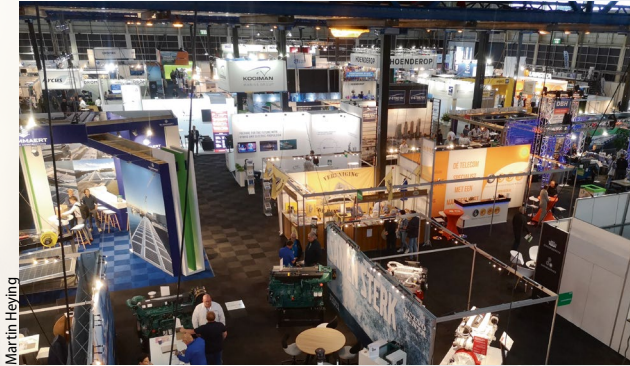


Maritime Industry 2023

Networking stand im Vordergrund

Die Binnenschiffahrts-Leitmesse Maritime Industry war für die deutschen Aussteller vor allem für die Kontaktpflege und den Austausch zu laufenden oder potenziellen Projekten von großem Interesse. Alle deutschen Aussteller bewerteten die Messe in Bezug auf den fachlichen Austausch mit Kunden und Kooperationspartnern als sehr positiv und als Erfolg, der die Messeteilnahme rechtfertigte. Dadurch, dass in diesem Jahr offensichtlich weniger Aussteller teilnahmen als im Vorjahr, konnte der Galeriebereich der Messe für Unterhaltung und Fachveranstaltungen genutzt werden.

Martin Heying



HGK Shipping GmbH

Die Reederei HGK Shipping schließt sich rückwirkend zum 1. März 2023 dem Zertifizierungsprogramm Green Award für umweltfreundliche Lösungen für Binnenschiffe an. Wie das Unternehmen auf der Maritime Industry mitteilte, vollziehe es damit einen weiteren wichtigen Schritt in seinem Engagement für mehr Nachhaltigkeit. Schiffe, die unter der Flagge der Reederei fahren, aber nicht in ihrem Eigentum stehen oder beispielsweise durch sie ausgerüstet werden, haben nun die Möglichkeit, eine 100-prozentige Erstattung der Zertifizierungskosten für den Green Award zu beanspruchen. Ebenfalls bietet die HGK Shipping ihren Partnern an, den Zertifizierungsprozess aus dem hauseigenen Ship Management zu begleiten. Dieser Anreiz zur Zertifizierung soll für alle Schiffe gelten, die im Rahmen einer festvertraglichen Vereinbarung für den Geschäfts-

bereich „Dry“ (HGK Dry Shipping GmbH oder HGK Shipping GmbH) oder den Geschäftsbereich „Liquid Chemicals“ (Royal Wijkula B.V.) eingesetzt werden. Die HGK Shipping verfügt mit 350 eigenen und gecharterten Schiffen über die größte Binnenschiffahrtsflotte in Europa. Green Award Inland Shipping ist aus dem 1994 gegründeten Green Award for Maritime Shipping hervorgegangen, der weltweit Schiffe und Reedereien in Bezug auf Qualität, Sicherheit und Umwelt zertifiziert.

roe | hey



Tischlerei und Alubau Wessels GmbH

Der Schiffsbauer Wessels aus Haren hatte auf der Messe alle Hände voll zu tun. Gespräche und Geschäftsanbahnungen seien auf einem guten Niveau verlaufen. Aktuelle Referenzprojekte hatten die Gebrüder Wessels, Juniorchef Jan Wessels und Prokurist Frank Albers in großer Menge im Gepäck: So baut Wessels derzeit die Steuerhäuser der Rhenus-Neubauten, die derzeit auf der niederländischen Den Breejen Werft gebaut werden und die Rhenus Transport zusammen mit Rhenus PartnerShip auf der Transport Logistic in München vorgestellt hat. Die Steuerhäuser bestehen aus einem Stahl-Unterteil und aus einem Alu-Oberteil, Wessels baut auch den zugehörigen Hubschacht. Das anspruchsvolle Projekt des Ausbaus des Forschungsschiffs „Ludwig Prandtl II“ auf der Lauenburger Hitz-

lerwerft stieß auf hohes Interesse der Gesprächspartner von Wessels. Auch die Zusammenarbeit mit der Meyer-Werft hält Wessels in Atem, die Auftragsbücher der Papenburger sind wenigstens bis 2025 gefüllt.

Martin Heying



Wittig GmbH

Geschäftsführer Frank Wittig zeigte sich hochzufrieden mit der Messe in Gorinchem. Auf hohes Interesse stieß ein Zukauf des Unternehmens: Wittig übernahm kürzlich den Beschichtungsspezialisten VA Coating GmbH. Die VA-C-Systeme sind Polyurea-Systeme, die, wirksamer als vergleichbare Systeme, während und nach dem Einbau für eine einzigartige Effizienz sorgen. Sie stehen für unterschiedliche Rezepturen, die speziell für ihren Einsatzzweck entwickelt worden sind. Aktuell kommen sie im Bauwesen überall dort zum Einsatz, wo besondere Anforderungen an den Gebäudeschutz gelten: bei Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Gewässerschutz. Die VA-C Beschichtungen sind auch bei großer Dehnung reißfest, dauerhaft resistent gegen Tausalz, Laugen und Säuren, dauerhaft beständig gegen Nassabrieb, entsprechen Brandklasse B2 und bie-



Martin Heying



Martin Heying

ten unbegrenzten Schutz des Trägermaterials gegen Korrosion. Laut Frank Wittig sind VA-C Produkte für den Einsatz in der Schifffahrt geradezu ideal geeignet.

Martin Heying

Baumüller Anlagen-Systemtechnik GmbH & Co. KG

Der Schifffahrtsbereich bei der Baumüller Anlagen Systemtechnik GmbH & Co. KG wächst stetig: „Die Schifffahrt ist im Wandel, Elektro-Antriebe werden immer wichtiger. Da kann Baumüller mit seiner



Martin Heying

hohen Kompetenz punkten“, sagt Stefan Krahn, E-Mobility Global Sales Director bei Baumüller. Er verweist auf aktuelle Projekte: So sorgt Baumüller für die Torque Motoren in der Seilfähre „Missunde III“, die gerade auf der Barthel Werft fertiggestellt wurde:

„Auf der ‚Missunde‘ liegen 121 Solarpaneele mit einer Leistung von 40 kW im Peak, die durch einen Umrichter direkt in die Tesvolt-Batterie geleitet werden, an Sommertagen ist die Fähre damit autark“, berichtet Stefan Krahn, „wir sind im Übrigen die Experten für das komplette Antriebssystem: von der Steuerung bis zum Powermanagement. Umgesetzt wurden bisher z. B. hybride Frachtschiffe für Binnengewässer und küstennahen Einsatz, hybride Arbeitsschiffe sowie hybride und elektrische Fähren. Egal ob Erstausstattung oder Remotorisierung – unsere Schiffsantriebe überzeugen durch niedrige Umweltbelastung, verbesserte Manövrierfähigkeit und platzsparenden Einbau im Vergleich zu klassischen Dieselantrieben“, führt er weiter aus.

Martin Heying

Anzeige

MULTIPULSION® – KEINE KOMPROMISSE!

- + besserer Brennstoffverbrauch
- + ruhiger und leiser
- + höhere Effizienz

multipulsion.com

Vereinbaren Sie jetzt eine Messfahrt:
+49 2235 79930



promarin